

Vielfalt macht zukunftsfähig

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. Bundestagung 2017 in Hamburg

TOP 2.2.1

Betrifft: Bericht Schatzmeister

Berichtszeitraum 2013 bis 2016

Aufgrund der Aufgabenverteilung im Präsidium sind der Schatzmeister und seine Stellvertreter zuständig für Wirtschaft und Finanzen des Idealvereins. Daneben ist auch die Aus- und Fortbildung von Schatzmeistern der Gliederungen sowie im Einzelfall ihre Beratung eine nicht unwesentliche Aufgabe. Der in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft betriebene, ausgegliederte wirtschaftliche Geschäftsbetrieb –die DSG GmbH sowie die DLRG-Stiftung für Wassersicherheit fallen – unabhängig von in Personalunion wahrgenommener Verantwortung - in andere Kompetenzbereiche und sind daher nicht Bestandteil dieses Berichts.

Zu den Kern- und Schwerpunktaufgaben in der Schatzmeisterei gehören Planung, Bewirtschaftung und Rechnungslegung der finanziellen Mittel nach den Prinzipien von Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit. Zur Haushaltsplanung für das Jahr 2018, sowie dem Jahresabschluss zum 31.12.2016 wird unter gesonderten Tagungsordnungspunkten berichtet. Eine mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2021 wird vom neu zu wählenden Präsidium dem nächsten Präsidialrat vorgelegt werden. Das zuständige Finanzamt Stadthagen hatte bereits vor dieser Legislatur auf Antrag des Präsidiums der Durchführung von zeitnahen Betriebsprüfungen zugestimmt. Ab dem Veranlagungszeitraum 2010 bis einschließlich 2013 wurden Betriebsprüfungen jeweils umgehend nach Abgabe der jeweiligen Steuererklärungen durchgeführt. Der Bundesverband erfüllte damit eine Vorbildfunktion in Bezug auf Transparenz und Offenheit in seinen finanziellen Bereichen. Bis einschließlich 2013 unterlagen Veranlagungszeiträume einer Betriebsprüfung, die jeweils zu keinen oder nur marginalen Änderungen geführt haben. Leider sah und sieht sich die niedersächsische Finanzverwaltung aus personellen Gründen seither nicht mehr in der Lage den DLRG Bundesverband und den ausgegliederten wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zeitnahen Betriebsprüfungen zu unterziehen. Die weiterhin regelmäßig durchgeführten Lohnsteuerprüfungen haben ebenso zu keinen nennenswerten Beanstandungen geführt. Darüber wurde bereits in den jeweiligen Präsidialräten berichtet.



Vielfalt macht zukunftsfähig

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. Bundestagung 2017 in Hamburg

TOP 2.2.1

Betrifft: Bericht Schatzmeister

Wie bereits ausgeführt, werden unter weiteren Tagesordnungspunkten der Jahresabschluss zum 31.12.2016, der Haushaltsplan für 2018 und die mittelfristige Finanzplanung 2020 bis 2022 vorgelegt.

Beitragsanteile

Die Befürchtungen, der einsetzende demographische Wandel in der Bundesrepublik würde auch die DLRG durch starke Rückgänge in den Mitgliederzahlen treffen, sind in den vergangenen Jahren nicht eingetroffen. Der hohe Anteil von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bleibt weiterhin ein besonderes Merkmal, in dieser Altersgruppe generiert die DLRG den größten Teil der Neumitglieder.

Obwohl rückblickend in einzelnen Jahren (bis 2015) marginale Rückgänge bei den Mitgliederzahlen zu verzeichnen waren, stiegen die Einnahmen aus Beitragsanteilen in diesen Jahren wegen veränderter Familienstrukturen trotzdem leicht an. Im Jahr 2016 konnten jedoch bereits wieder steigende Mitgliederzahlen verzeichnet werden.

Fundraising

Das erste Mailing zur Spendergewinnung, besser bekannt als Zweckvermögen I, wurde bereits im Jahre 1997 ausgesendet. In der Anfangszeit wurde dieses für die DLRG völlig neue- Finanzierungsinstrument von nicht wenigen Untergliederungen abgelehnt. Nur ein überschaubarer Kreis beteiligte sich aktiv. Sehr schnell wurde allerdings vielen jedoch klar, dass sich hier eine Erfolgsstory anbahnen würde.

Ab dem dritten Mailingprojekt mussten Beteiligungen von Gliederungen durch den Präsidialrat begrenzt und reglementiert werden, damit eine erfolgreiche Steuerung der Finanzströme durch das Präsidium überhaupt noch gewährleistet werden konnte.

Nach einer Intervention durch die Finanzverwaltung anlässlich einer Betriebsprüfung in 2006 durften leider keine neuen Zweckvermögen in der bisher bekannten Form mehr aufgelegt werden. Bemängelt wurde in diesem Zusammenhang, dass die allgemein für die humanitären Aufgaben der DLRG durchgeführte Spenderwerbung mittels eines zwischengeschalteten Treuhandvermögens den Spender nicht klar nicht erkennen lasse, für welchen Adressaten tatsächlich Spendenmittel eingeworben wurden.



Vielfalt macht zukunftsfähig

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. Bundestagung 2017 in Hamburg

TOP 2.2.1

Betrifft: Bericht Schatzmeister

Im Jahre 2014 wurden daher nach Genehmigung durch die Finanzverwaltung in Niedersachsen die bereits bestehenden Zweckvermögen unter Wahrung aller Ansprüche der Beteiligten zu einem Zweckvermögen vereinigt. Um den Bedenken der Finanzverwaltung entgegen zu kommen, wurde das Modell der Zweckvermögen verworfen und darauf folgende Spendenprojekte unmittelbar beim Bundesverband angebunden. Indirekt beteiligt wurden in den Spendenmailings 6a und 6b nur noch diejenigen Landesverbände, die bislang (aus welchen Gründen auch immer) in den Zweckvermögen nicht eingebunden waren. Das zum Jahresende 2015 gem. Beschluss des Präsidialrates aufgelegte letzte Spendergewinnungsprojekt Nr. 7 befindet sich derzeit noch in der Investitionsphase. Dieses Projekt ist bisher allein dem Bundesverband zugeordnet. Die gesamtverbandliche Verwendung der aus den Mailings 6a und 6b erzielten Finanzmittel wurde durch den Präsidialrat festgelegt. So konnten ab 2015 erstmalig Zuschüsse für verbandliche Aufgaben wie Einsatzkleidung usw. geleistet werden. Nicht unerwähnt bleiben, soll hier, dass auch die Zuschüsse aus dem Strukturfonds um mehr als 500% gesteigert werden konnten. Es bleibt aus Sicht des Ressorts aber zu hoffen, dass auch die an Landesverbände und Gliederungen weitergeleiteten Spendenmittel aus den Zweckvermögen künftig ein klein wenig mehr unter dem Gesichtspunkt einer gesamtverbandlichen Gerechtigkeit eingesetzt werden können. Einen kleinen Schritt in diese Richtung bedeutete die vom Schatzmeister in 2011 eingeschlagene Initiative, aus den Erträgen der Zweckvermögen 2 % der eingehenden Spendenmittel dafür beim Bundesverband zu halten. Diese Mittel stehen seither unmittelbar allen Gliederungen z.B. durch die neu eingeführten Zuschüsse für Einsatzkleidung, die Förderung des Bildungswerks und dem Strukturfonds zur Verfügung.

Stiftungen

Durch die jährlichen zweckgebundenen Zuwendungen aus der Probandt-Franke-Stiftung ist das Präsidium in die Lage versetzt worden, Serviceleistungen an Untergliederungen im Bereich von Aus- und Fortbildungen durch das Bildungswerk der DLRG sowie Zuschüsse für Materialien erbringen zu können. Auf Grund der derzeitigen Lage an den Finanzmärkten verbunden mit den Anforderungen aus dem Stiftungsrecht (Stichwort risikoarme Anlagen) bleibt zu hoffen, dass die Erträge aus der Stiftung auch in Zukunft nicht weiter einbrechen. Bislang konnten die in den jeweiligen Haushalten vorgesehenen Zuflüsse aus der Stiftung erfreulicherweise ohne Einschränkung realisiert werden.



Vielfalt macht zukunftsfähig

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. Bundestagung 2017 in Hamburg

TOP 2.2.1

Betrifft: Bericht Schatzmeister

Die als sog. Dachstiftung konzipierte DLRG-Stiftung für Wassersicherheit wurde in 2006 gegründet. Sie nimmt eine doppelte Aufgabenstellung wahr: Zum einen bündelt diese Stiftung das dem Bundesverband zufließende Kapitalvermögen, das vorwiegend aus Legaten an die DLRG stammt, zum anderen bildet sie als Dachstiftung bereits einen Mantel für mehrere unselbständige Töchter (Treuhand)-Stiftungen der DLRG-Gliederungen, die diese für eigene Finanzierungsmöglichkeiten nutzen. Wie bereits zur Probandt-Franke-Stiftung ausgeführt, sind Erträge an den Finanzmärkten derzeit nur in bescheidener Höhe zu realisieren. Die Stiftung für Wasserrettung hat daher in eine Immobilie in Rostock investiert, die nicht nur eine stabile Rendite in Form von Mieten erbringt, sondern daneben auch eine Unterstützung der Entwicklung und Tätigkeiten der DLRG im Bereich der Ostseeküste ermöglicht.

Öffentliche Förderungen

Obwohl das Präsidium sehr für den Erhalt der Fördermittel gekämpft hatte, wurde der DLRG die öffentliche Förderung des Bundesinnenministeriums in Höhe von rd.100.000 Euro für die Mitwirkung im internationalen Rettungssport, die Kadermaßnahmen, Personalfördermittel und den Zuschuss zum ILSE-Sekretariat ab 2012 gestrichen. Bisher konnte die Finanzierung des Rettungssportbereiches jedoch noch ohne weitere Einschränkungen aus den laufenden Haushalten sichergestellt werden.

Aus- und Fortbildung

Für Schatzmeister aus den Gliederungen wurden im Rahmen der Angebote des Bildungswerks jährlich Grundlagen- und Aufbau Seminare für den Bereich Wirtschaft und Finanzen durchgeführt. Diese wurden überwiegend durch ein Kompetenzteam aus dem Kreise der Landesschatzmeister geleitet. Der ursprüngliche Ansatz, dass diese Seminare zunehmend mit Referenten der Landesebene besetzt werden, konnte in der abgelaufenen Legislaturperiode leider nicht umgesetzt werden. Dennoch wurden folgende Seminartypen auch über die Bundestagung hinaus durchgeführt:

1. Grundlagenseminare für das Schatzmeisteramt,
2. Fortgeschrittenenseminare für Gliederungen mit Steuerfragen,
3. Aufbau Seminare für Revisoren und Kassenprüfer und
4. Grundlagenseminare für die Vereinsbuchhaltung.



Vielfalt macht zukunftsfähig

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. Bundestagung 2017 in Hamburg

TOP 2.2.1

Betrifft: Bericht Schatzmeister

Erstmals in 2016 wurden zwei Spezialseminare für Landesverbands-Koordinatoren durchgeführt, die in den Landesverbänden die Unterstützung zum neuen Verbandsprogramm „DLRG-SEWOBE VerbandsMANAGER“ leisten.

Durch den dankenswerten Einsatz der Schatzmeisterin aus Sachsen-Anhalt und mit Unterstützung aus der Schatzmeisterei des Bundesverbandes wurde eine Arbeitshilfe für den Schatzmeister neu entwickelt. Diese Arbeitshilfe besteht aus einem Theorieteil als Überbau und einem praktischen Teil mit Buchungsfällen. Es ist geplant, diese Arbeitshilfe ständig zu aktualisieren.

Arbeitskreis DLRG-Vereinsverwaltung

Schon viele Jahre unterstützt der Bundesverband mit einer eigenen Software-Lösung die Gliederungen in den administrativen Aufgaben des statistischen Jahresberichtes, der DLRG-Mitgliederstatistik, der Ausbildungs-Tätigkeits-Nachweise (ATN), der Mitglieder- und Finanzverwaltung. Hierzu hat ein Arbeitskreis die notwendige Abstimmung für neue Anforderungen und Funktionalität erarbeitet und in Form von Fachkonzepten an die Entwickler zur Umsetzung gegeben.

DLRG-SEWOBE VerbandsMANAGER

Seit nunmehr drei Jahren beschäftigt sich die Schatzmeisterei mit der Nachfolgeplanung für die bisherige Software –DLRG Vereinsverwaltung-. In 2016 wurde im Präsidialrat der Beschluss gefasst, eine bereits im LV-Württemberg eingeführte Online-Software durch ein Bundesmodul zu ergänzen und allen Gliederungen bundesweit als DLRG Produkt anzubieten. Im Vorfeld des Beschlusses gab es mehrere Abstimmungsrunden in Schatzmeistertagungen. Daneben wurden sowohl bilaterale Gespräche mit der Württemberger Arbeitsgruppe als auch Gespräche im Präsidium geführt. In Kürze wird voraussichtlich die erste Pilotphase und Testphase in ersten Gliederungen abgeschlossen werden können.

SEPA

Die Umstellung zum SEPA-Zahlungsverkehr ab dem 01.02.2014 wurde durch die Schatzmeisterei intensiv begleitet. Vereinzelt Nachfragen durch Gliederungen erreichen die Schatzmeisterei allerdings bis heute.



Vielfalt macht zukunftsfähig

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. Bundestagung 2017 in Hamburg

TOP 2.2.1

Betrifft: Bericht Schatzmeister

Prüfung der LV-Bilanzen und Jahresabschlüsse

Auf Grundlage der DLRG-Wirtschaftsordnung wurden die Abschlüsse der Landesverbände einer überschlägigen Prüfung unterzogen und ggf. fehlende Unterlagen nachgefordert oder Änderungsbedarf aufgezeigt.

Zuwendungsbestätigungen

Die Finanzverwaltung veränderte in den zurückliegenden Jahren mehrfach die formalen Anforderungen für Zuwendungsbescheinigungen. Die für die Gliederungen bereitgestellten Formulare wurden entsprechend angepasst.

Präsenz „Finanzen“ auf der DLRG-Homepage

Um die Gliederungen zu aktuellen Themen im Ressort Wirtschaft und Finanzen zu informieren, wurden in den vergangenen Jahren regelmäßige News und Infos auf der DLRG Website im Internet platziert.

Strukturfonds

In 2006 wurde die bis dahin geltende Förderkonzeption Aufbau Ost in den seither bestehenden Strukturfonds übergeleitet. Aufgrund der in den Folgejahren gemachten praktischen Erfahrungen erfolgte eine Änderung der Förderrichtlinie in 2014. Alle Landesverbände, Bezirke und Gliederungen, die Projekte planen, die – einschließlich ihrer Rahmenbedingungen - den Regelungen des Strukturfonds entsprechen, können Zuschussanträge stellen.

Für den Strukturfonds wurden in der Anfangszeit jährlich 100.000 Euro aus dem Präsidiumshaushalt bereitgestellt. Nach den Spendenerfolgen des Mailings Nr. 6 erfolgte eine Steigerung der Zuschüsse auf 490.000 Euro in 2016.

Entsprechend der Satzung zum Strukturfonds werden nach Antragsschluss zum 01. November eines Jahres die gestellten Anträge aus den Gliederungen durch den Förderbeirat gesichtet und bewertet. Jeweils im Dezember werden die Bescheide erstellt und bekanntgegeben. Eine Auszahlung der Förderung erfolgt nach Abruf der Gliederungen. In der Folgezeit werden dann noch die eingereichten Abrechnungen und Verwendungsnachweise geprüft.



Vielfalt macht zukunftsfähig

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. Bundestagung 2017 in Hamburg

TOP 2.2.1

Betrifft: Bericht Schatzmeister

Ausgaben

Das Bemühen des Schatzmeisters lag in den zurückliegenden Jahren nicht nur auf der Verbesserung der Einnahmeseite, sondern auch in der Begrenzung der Ausgaben. Hier ist allerdings zu berücksichtigen, dass der Schatzmeister an verbandspolitische Entscheidungen gebunden ist (sie in der Regel allerdings auch mitträgt), die durch die zuständigen Gremien beschlossen werden.

Zweckbetrieb Wasserrettungsdienst Küste

Um für die künftigen Anforderungen an den Wasserrettungsdienst an den Küsten besser gerüstet zu sein, hat der Bundesverband in Abstimmung mit den betroffenen Küsten-Landesverbänden bereits im Jahr 2009 den Zweckbetrieb zentraler Wasserrettungsdienst Küste eingerichtet. Die zentrale Bewerbungs- und Koordinierungsstelle in Bad Nenndorf organisiert die Bewerbungen sowie den Einsatz der Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer und in einigen Bereichen auch die Bereitstellung und den Betrieb von Stationsausstattungen (Full-Service-Verträge). Bisher konnte sich diese gesamtverbandliche Gemeinschaftsaufgabe erwartungsgemäß leider noch nicht selbständig tragen und wurde daher im Berichtszeitraum noch aus dem Haushalt des Bundesverbandes unterstützt. Gleichzeitig wachsen der Umfang der Dienstleistungen deutlich und somit auch deren Finanzvolumen. Einhergehend damit sollen sich die Konditionen und die Wirtschaftlichkeit verbessern, so dass diese wichtige satzungsgemäße Aufgabe sich in überschaubarer Zeit hoffentlich selbständig tragen kann.

Investitionen neu

Im Berichtszeitraum wurden an den Immobilien in Bad Nenndorf weitere Investitionen in Höhe von rd. 3,8 Mio. Euro vorgenommen. Betroffen waren sowohl das West- als auch das Nordgebäude. So wurden hier Ausbauten im Bereich der alten Materialstelle (hier wurde zusätzlicher Raum für Lehr- und Tagungskapazitäten sowie ein modernes Lagezentrum geschaffen und Büro- und Lagerräume modernisiert) und des vormaligen Baumarktes (Schaffung eines modernen, zentralen Lagers und weiterer Büroräume) vorgenommen.



Vielfalt macht zukunftsfähig

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. Bundestagung 2017 in Hamburg

TOP 2.2.1

Betrifft: Bericht Schatzmeister

Ebenso wurden Neuerungen im Hotelbereich, der DSG GmbH sowie im Bereich der Energieerzeugung durch den Bau einer großflächigen Fotovoltaik-Anlage durchgeführt.

Sämtliche Investitionen wurden vorab durch den Präsidialrat beschlossen und nach den jeweiligen Fertigstellungen durch die Revisoren auf Einhaltung der Kostenplanung geprüft. Die steuerlichen Aspekte wie Zuordnung zu wirtschaftlichen Betriebsteilen und die Abzugsfähigkeit von Vorsteuern wurden in den jeweiligen Betriebsprüfungen durch das Finanzamt Stadthagen ohne nennenswerte Änderungen akzeptiert.

Die angestrebte Umstellung auf ein integriertes System im Bereich der Software konnte leider noch nicht mit dem geplanten Ergebnis abgeschlossen werden. Während die Materialwirtschaft das neue Instrument für ihren Bereich weitgehend erschlossen hat und nun auf dieser Basis zusätzliche Optimierungen anstrebt (die z.B. in der Errichtung eines neuen Internet-Shops auch mit größeren Investitionen verbunden sein werden), ist das Rechnungswesen zunächst zum alten Finanzbuchhaltungssystem zurückgekehrt.

Materialstelle

Ein weiteres operatives Aufgabenfeld des Schatzmeisters ist die Materialstelle, in der im Wesentlichen die wirtschaftliche Betätigung des Idealvereins stattfindet.

Ihr Kerngeschäft ist nach wie vor die klar abgegrenzte Aufgabe die Zurverfügungstellung und der bundesweite Versand von Materialien der DLRG an ehrenamtliche Funktionsträger, Einsatzkräfte, Gliederungen und an Einzelkunden. Durch die starke Einbindung der DLRG in die internationalen Aktivitäten konnte auch das Geschäft mit den internationalen Partnerorganisationen ausgeweitet werden. Ein derartiges Angebot durch den Bundesverband ist allein deswegen notwendig, weil der freie Markt den besonderen Bedarf allenfalls in wenigen Ausnahmen bedienen kann. Neben DLRG Gliederungen profitieren von dem spezialisierten Angebot auch Schulen und Universitäten sowie uniformierte Verbände, soweit sie für Ausbildungszwecke im Schwimmen und Rettungsschwimmen Lehr- und Lernmittel der DLRG nutzen. Ende 2015 bewarb sich die Materialstelle zudem um die Versorgung des „Mitbewerbers“ DRK-Wasserwacht und erhielt in einem Bieterverfahren den Zuschlag. Damit eröffnete sich die Chance durch weiter anwachsende Einkaufsmengen insgesamt günstigere Konditionen zu realisieren.



Vielfalt macht zukunftsfähig

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. Bundestagung 2017 in Hamburg

TOP 2.2.1

Betrifft: Bericht Schatzmeister

Zur effizienteren Gestaltung von Kostenstrukturen in der Warenwirtschaft wurde die Materialstelle bereits in der Vergangenheit zum Dienstleister nicht nur der DLRG e.V., sondern auch für die DSG GmbH umgebaut. Sie ist seither zuständig für alle operativen Tätigkeiten im Bereich der Lagerlogistik und des Versandes. Die hierdurch gestiegenen Anforderungen an die Materialstelle, die mit einem jährlichen Umsatzvolumen von zuletzt rd. 6,9 Mio. Euro in 2016 einhergingen, konnten durch den Einsatz moderner Verpackungsmaschinen ohne zusätzliche Personalausweitung bewältigt werden. Nicht qualifizierte Arbeiten z.B. im Bereich von Massenaussendungen werden allerdings gelegentlich in die Behindertenwerkstätten in Stadthagen ausgelagert. Während im Jahre 2006 nur 25 % aller Besteller den elektronischen Weg des Online-Shops nutzten, erhöhte sich dieser Anteil bis zum Jahre 2008 auf 35 % und liegt derzeit bei rd. 89 %. Bestellungen per Telefon und postalischen Eingang liegen nur noch bei rd. 11%.

In Anbetracht dieser Zahlen wird die Materialstelle auch künftig verstärkt auf die Nutzung eines Online-Shops setzen, wobei selbstverständlich auch die telefonische Beratung durch unsere Fachkräfte nicht zu kurz kommen wird.

Die Öffnung der Materialstelle für Bestellungen von Einzelmitgliedern der DLRG erfolgte in 2005. Trotz dieser Möglichkeit der Einzelbestellungen werden heute noch rd. 80% aller Bestellungen als Sammelbestellungen durch die jeweiligen Gliederungen vorgenommen. Ein Grund dafür ist in den Zuschussmöglichkeiten zu sehen, die nur von Gliederungen genutzt werden können.



Vielfalt macht zukunftsfähig

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. Bundestagung 2017 in Hamburg

TOP 2.2.1

Betrifft: Bericht Schatzmeister

Gesamt-Umsatzentwicklung:

Daten		Umsatz		Warenbestand (Stichtag 30.06.)	
lt. Fibu-BWA		in €	%-Diff. Vorjahr	in €	%-Diff. Vor- jahr
<u>01.01. -</u> <u>30.06.2017</u>	Gesamt 1.Halbj.	3.495.982,- €		2.508.194,- €	0,6 %
2016	Gesamt	6.899.804,- €	36,6 %	2.493.371,- €	20,2 %
2016	ohne Zeltver- käufe	5.667.429,- €			
2015	Gesamt	5.049.753,- €	7,7 %	2.074.951,- €	30,4 %
2014	Gesamt	4.690.520,- €	100,0 %	1.591.285,- €	100,0 %

Bei der Betrachtung der Umsätze ist im Jahr 2016 ein Sondereffekt durch den Zeltverkauf zu berücksichtigen. Ohne Berücksichtigung des Sondereffekts „Zeltverkäufe“ ist der Umsatz kontinuierlich – von 2014 bis 2016 um über 1. Mio. Netto-Euro – gestiegen.



Vielfalt macht zukunftsfähig

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. Bundestagung 2017 in Hamburg

TOP 2.2.1

Betrifft: Bericht Schatzmeister

Paketversand:

Daten lt. Auswertung DHL	Paketversand		Retouren		
	Menge	%-Diff. Vorjahr	Menge	% v. ausgel.Paketen	
01.01. - 30.06.2017 Gesamt 1. Halbj.	14.530		1876	12,91	%
2016 Gesamt	25.839	4,9 %	3480	13,47	%
2015 Gesamt	24.633	-6,6 %	3217	13,06	%
2014 Gesamt	26.379	100,0 %	3062	11,61	%

Erläuterung:

Bei den oben genannten Mengenangaben handelt es sich um alle an DHL übergebenen Pakete.

Team der Schatzmeisterei:

Joachim Kellermeier

Thomas Matthews

Günther Seyfferle

